



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 21
August
2004
Auflage:
1400

• • • THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES (TKV) ◀

Bahnweihe im Erlebnisbergwerk »GLÜCKAUF« Sondershausen 700 Meter unter der Erde:

► Einmalige Attraktion nicht nur für Kegler

Sondershausen (*timetext*). »Sanct Barbara, Du edle Braut! Leib und Seel sei Dir vertraut.« Und in der Tat hatte keiner der am Freitag, dem 13. August 2004, um 17.00 Uhr in den Brüggmannschacht Sondershausen Eingefahrenen auch nur den geringsten Anlass, die freilich in ein umfangreiches Sicherheitskonzept eingebettete magische Kraft der Schutzpatronin aller Bergleute in Zweifel zu ziehen. »Großartig«,



www.erlebnisbergwerk.com

so das nur mit nur einem Wort zu vermittelnde Gefühl, das sich hauptsächlich jenen Gästen erschloss, die diesem Erlebnisbergwerk erstmals einen Besuch abstatteten. Auf Einladung der Erlebnisbergwerk-Betreibergesellschaft unter Geschäftsführer Dr. Helmut Springer sowie des Thüringer Kegler-Verbandes nahmen an der Bahnweihe neben der örtlichen Prominenz auch zahlreiche Mitglieder des SV »Glückauf« Sondershausen sowie u. a. die Landes-einzelmeister 2004 Corinna Thiem (Damen), Udo Wasewitz (Herren), Günter Guldenschuh (Senioren A) und Daniel Wunsch (Jugend) ebenso teil, wie mit Ute und Frank Heyer Thüringens erfolgreichstes Kegler-Ehepaar. (Weiter auf Seite 3!)



Ehre wem Ehre gebührt: Die »Glückauf«-Damen (oben) spielten die ersten Kugeln – das Ehepaar Heyer (Mitte) in voller Aktion – Spielaufnahme für Corinna Thiem und Udo Wasewitz (unten).





+++ der aktuelle terminkalender

- 04.09. 2004 **Offizieller Beginn** der Punktspielserie
 05.09. 2004 2004/2005 in allen Ligen und Klassen –
 05.09. 2004 **H Optima Erfurt – SV GA Möhlau**
 11.09. 2004 2. Spieltag 2. Bundesliga Ost Herren
 12.09. 2004 2. Spieltag Bundesliga Damen
 11.09. 2004 TBRSV-Turnier in Gräfinau
 13.09. 2004 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 1. Runde Da + He
 18.09. 2004 3. Spieltag Bundesliga Ost Herren
 19.09. 2004 3. Spieltag Bundesliga Damen –
H Optima Erfurt – FKV Riederwald
 25.09. 2004 Länderspiele GER – CZ (Da + He / Juniorinnen und Junioren) in Oberfranken (Bayreuth, Michelau, Gerstungshausen und Fölschnitz)
 24.09. 2004 **Freizeitkegeln:** Dt. Einzel- und Paarkampfmeisterschaften in Stuttgart (WT)
 26.09. 2004
 28.09. 2004 Welpokal in Eppelheim GER
 02.10. 2004 Europapokal in Budapest HUN
 NBC-Pokal in Novi Sad SCG
 Freizeitpokal in Salzburg AUT
 01.10. 2004 DKB-Präsidiumstagung in Frankf. a.M.
 02.10. 2004 Informationstagung für Landesvorsitzende und Präsidenten in Frankf. a.M.
 03.10. 2004 Tag der Deutschen Einheit
 09.10. 2004 4. Spieltag Bundesliga Ost Herren
 10.10. 2004 4. Spieltag Bundesliga Damen
 15.10. 2004 Tagung Ländersportrat in Öhringen
 16.10. 2004 TBRSV-Turnier in Eisenberg
 23.10. 2004 **Ländervergleich Jugend A** in Wiesbaden (Hessen)
 16. 10. 2004 5. Spieltag Bundesliga Ost Herren
 17. 10. 2004 5. Spieltag Bundesliga Damen –
H Optima Erfurt – KSC 1961 Viernheim
 23.10. 2004 DKBC-Ländervergleich Jugend A in Wiesbaden (Hessen)
 23.10. 2004 Länderspiel GER – SCG in Novi Sad
 Okt. 2004 Tagung des Landesvorstandes in Erfurt
 30. 10. 2004 6. Spieltag Bundesliga Ost Herren
 31. 10. 2004 6. Spieltag Bundesliga Damen –
 30.10. 2004 **Freizeitkegeln:** Dt. Mannschaftsmeisterschaften in München (Bayern)
 06. 11. 2004 7. Spieltag Bundesliga Ost Herren
 07. 11. 2004 7. Spieltag Bundesliga Damen –
H Optima Erfurt – DSKC Eppelheim

► Unterricht für Übungsleiter

Gispersleben (jakttime). Am 13. und 14. November führt der Landes-Jugendvorstand einen Lehrgang für Trainer und Übungsleiter ohne Lizenznachweis durch. Auf dem jeweils 7stündigen Unterrichtsplan stehen solche Themen wie die Vermittlung von Kegelsport-technischer, taktischer sowie mentaler Trainings- und Wettkampfmethoden; des weiteren werden Schwerpunkte der Sportordnung, Maßnahmen zur Auswertung von Übungsleiterstunden oder die Erwärmsarbeit in der Sporthalle / auf der Kegelbahn behandelt. Trainer und Übungsleiter ohne Lizenz werden gebeten, ihr Interesse zur Teilnahme über ihre Kreisvorsitzenden anzumelden. Die Kreisvorsitzenden erhalten die offiziellen Einladungen des Jugendvorstandes schon in den nächsten Tagen mit der Bitte um Weiterleitung.



Neuer Präsident warf das Handtuch

München / Mörfelden (timetext). Die Turbulenzen im Deutschen Keglerbund Classic nehmen an Schärfe zu und haben offenbar noch lange kein Ende gefunden. So kennzeichnen die gerade erst zu vermeldenden Ereignisse eine doch eher zwielichtige Lage: Während Alfred Altmann, der Präsident des Bayerischen Sport-Kegler-Verbandes BSKV, das gerade neu formierte DKBC-Präsidium zu umstrittenem Handeln aufforderte sowie Abwahlinitiativen gegenüber Peter Richter (Schönebeck), Walter Jörder (Mannheim) und Klaus Barth (Berlin) einleitete, erklärte der erst am 28. Januar des laufenden Jahres neu gewählte DKBC-Präsident Oskar Schulmeyer (Mörfelden) »aus gesundheitlichen Gründen« den Rücktritt von diesem ab 1. September 2004 einmal mehr verwaisten Ehrenamt. Hintergrund der dubiosen Auseinandersetzungen sind die unterschiedlichen Auffassungen über den sommerlichen Beschluss der Kommission Nationaler Sport / des Präsidiums, die nächsten Deutschen Einzelmeisterschaften aller Altersklassen über die auf internationaler Ebene schon üblich gewordene 120-Wurf-Distanz auszutragen. **Fan-Post** verweist in diesem Zusammenhang auf die in der Zwischenzeit in großer Anzahl erschienenen Internetdokumente, in denen sowohl die Befürworter als auch die Gegner des international unumkehrbaren Spielsystems ihre nur schwer zu vereinbarenden Standpunkte erklären. Fakt ist und bleibt, dass in den kommenden Monaten weitere Entscheidungen in welche Handlungsrichtung auch immer fallen müssen – so auf der NBC-Präsidiumstagung am 9. September in Pöng, auf der Informellen Tagung der Landesvorsitzenden / Präsidenten des DKB(C) in Frankfurt am Main am 2. Oktober sowie auf der bereits einberufenen Sitzung des Ländersportrates am 15. und 16. Oktober in Öhringen.

► Informelle Tagung in Frankfurt

Frankfurt am Main (timetext). Die Vorsitzenden der Landesverbände des DKB treffen am 2. Oktober 2004 zu einer Informellen Tagung in Frankfurt am Main zusammen. Tags zuvor ist gleicherorts das Präsidium des DKB einberufen. Neben den üblichen Geschäftsvorgängen wird im Vordergrund der Aussprache jene sportpolitische Situation behandelt, wie sie aufgrund des NBC-Beschlusses zur Einführung von 120 Wurf für alle Nationen und Altersklassen speziell innerhalb des DKBC entstanden ist und wie sie unentwegt die Gemüter der unterschiedlichen Auffassungen bewegt.

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (030) 23 45 70 68 ● **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (03677) 88 30 71. ● **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (03681) 76 28 05 + Fax (03681) 30 45 06 · Mobilfunk 0171 / 695 43 38 ► eMail: suhltime@aol.com. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8a, 99819 Krauthausen · Tel. (036926) 993 25 + Fax 71620 ► eMail: friedhelmlevie@web.de ● **Verlagsleistungen:** viademica.verlag berlin · Fax (030) 27 90 89 72 ● **Preis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten

..... timetext by www.viademica.de



Testwürfe im Bergwerk absolvierten auch Thüringens Talent Stefanie Reinboth sowie der gut aufgelegte TKV-Präsident Jürgen Franke.



Dieter Prenzel führt den DKB

Barsinghausen (timetext). Die am 1. Mai 2004 im niedersächsischen Barsinghausen tagende DKB-Bundesversammlung hatte nach dem im Januar bekanntgegebenen Rücktritt von Albert Lötterle u.a. die Neuwahl des Präsidiums herbeizuführen. Der bis zu diesem Zeitpunkt amtierende DKB-Präsident Siegfried Schweikardt eröffnete sowohl die Ordentliche als auch die Außerordentliche Bundesversammlung 2004. Zu einer Gedenkminute erhoben sich die Teilnehmer von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurden genannt der langjährige DKB-Generalsekretär Peter Wackermann (Berlin) sowie das DKB-Ehrenmitglied und Vorsitzende des DBKV-Rechtsausschusses Wolfgang Lindner. Nach der Aussprache zu den Jahresberichten und dem Bericht der Rechnungsprüfer wurde die Entlastung des Präsidiums beantragt; Bundesschatzmeisterin Brigitte Kraft dankte noch Präsident Siegfried Schweikardt für die nach dem Rücktritt von Albert Lötterle zusätzlich übernommene Arbeit als DKB-Vizepräsident und überreichte ihm ein Abschiedsgeschenk. Sodann wurde zwecks Neuwahlen eine Außerordentliche Bundesversammlung eröffnet. Für den Zurückgetretenen wählten die Delegierten

(Fortsetzung von Seite 1)

Neben den obligatorischen Würfen zur Einweihung der Kegelbahn nahmen alle TeilnehmerInnen das Angebot an, das Erlebnisbergwerk unter bergmännischer Führung kennenzulernen. Schnell wurde deutlich, dass das »Abenteuer unter Tage« untrennbar mit der am 1. Mai 1893 begonnenen 111jährigen Geschichte des Brügmansschachtes in Verbindung steht und dass sich in der heute ältesten befahrbaren Kaligrube der Welt Kultur und Sport auf ideale Weise ergänzen. **Fan-Post** wird in seiner nächsten Ausgabe ausführlich über die attraktiven Möglichkeiten berichten, die sich Besuchergruppen eröffnen, wenn das Erlebnisbergwerk Sondershausen als Ausflugsziel der Extraklasse auserkoren wird. Vorab nur soviel: Die Einfahrt in diese glitzernde Erlebniswelt sollte früher oder später auf dem Programm einer jeden Kegelmansschaft stehen... Zur Kontaktaufnahme erwartet Frau Müller von der Bergengesellschaft Eure Anrufe unter (0 36 32) 65 52 80 + Fax 65 52 85 | per eMail unter mueller@gses.de

Schachtstraße 20 · 99706 Sondershausen



TKV-Präsident Jürgen Franke überreichte an Dr. Helmut Springer, dem Geschäftsführer der Bergengesellschaft (links), unseren Erinnerungswimpel.



Als Deutscher Vizemeister der Senioren A genoss auch Günter Wohlgemuth das offenkundige Wohlwollen der bergmännischen Schutzpatronin.



einstimmig Dieter Prenzel (Berlin). Ebenfalls einstimmig erhielten Peter Lüpke (Berlin) und Margot Petzel (Kempten / Allgäu) als neue DKB-Vizepräsidenten das Vertrauen; wiedergewählt wurde Brigitte Kraft (Hessen) als Bundesschatzmeisterin. Neuwahlen fanden auch statt für die Mitglieder des Bundesrechtsausschusses, das Bundesverbandsgericht und die DKB-Rechnungsprüfer. Die Versammlung beschloss einstimmig die Festsetzung des Bundesbeitrages und die Genehmigung des Haushaltsplanes 2004 und fasste darüber hinaus weitere wichtige Beschlüsse, und zwar die Kegeljournale »Kegeln & Bowling« sowie das »Classic-Journal« ab der Ausgabe 7/8 2004 wieder als ein Magazin (Kegeljournal) für die drei Disziplinverbände Classic, Bohle und Schere herauszugeben; ferner erging der Beschluss, die Kegel »Syndur Top« von der Firma Rala und »Tornado« von der Firma Vollmer für den Spielbetrieb innerhalb des DKB zuzulassen.

► Ehrung zum 75. Geburtstag

Erfurt (schlufzeit). Kaum zu glauben – der jahrelange Jugendfachwart Thüringens, Sportkamerad Hans-Georg Krummrich, feierte kürzlich seinen »75.«. Nahezu zahllos die verdientermaßen erschienenen Gratulanten, die den jahrzehntelang ehrenamtlich wirkenden Bowlingfunktionär ihre anerkennenden Glückwünsche überbrachten. Eigens aus diesem Anlass wurde dem Jubilar eine besondere Ehre zuteil: die Verleihung der »Goldenen Ehrennadel« des Thüringer Kegler-Verbandes, überreicht durch einen seiner langjährigen Weggefährten, Sportkamerad Robert Treppschuh, sowie durch Volker Schlums, dem derzeitigen Sektionsvorsitzenden Bowling im TKV.



*Gratulation zum »75.«: Auch von den Lesern der **Fan-Post** herzliche Glückwünsche für Hans-Georg Krummrich (links). Dem nach wie vor aktiven Bowlingsspieler vor allem Gesundheit, anhaltenden Bowlingenthusiasmus und noch viele harmonische Stunden im Kreise seiner Sportfreunde.*

Die Frage, ob Hans-Georg Krummrich die Kegelschuhe alsbald an den berühmten Nagel hängt, erscheint gerade bei seiner Person überflüssig, denn der vitale Senior strebt nach wie vor Höchstleistungen an. So qualifizierte sich der auch als »Bowlingprofessor« apostrophierte Jubilar für die Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren B, und auch für die neue Saison sind weitere Aktionen geplant. Aus Anlass seines 75. Geburtstages ehrt **Fan-Post** die eindrucksvolle Bilanz des Jubilars mit der Veröffentlichung nachfolgender statistischer Angaben.

◆ **Stationen und Wege:** Ab 1951 Beginn der aktiven Bowlinglaufbahn | Ab 1964 im Ehrenamt für den Bowlingsport tätig | Ab 1967 Verantwortlich für Thüringens Jugend bei DDR- und Deutschen Meisterschaften | Ab 1991 Vorstandsmitglied im Thüringer Kegler-Verband | 1998 Beendigung der ehrenamtlichen Arbeit als Jugendfachwart im TKV ◆ **Persönliche Erfolge:** 1964 DDR-Vizemeister (Herren) | 1967 Nationalmannschaftskader | 1987 DDR-Meister Senioren A ◆ **Erfolge mit der Jugend:** 28 Medaillen errangen die von ihm betreuten Jugendlichen zwischen 1967 und 1989 bei DDR-Meisterschaften, darunter 15 Meistertitel (Einzel + Mannschaft); ein Deutscher Vizemeister war 1993 zu verbuchen.



Frank-Peter Frey (links) und Uwe Axt (Post-SV Erfurt) waren zur Landes-Doppelmeisterschaft der Herren einfach nicht zu schlagen – 5417 Pins ihre Siegerzahl.

► Mehr Spannung bei den Damen

Erfurt (klatime). Zur Teilnahme an den Landes-Doppelmeisterschaften im »F1« – diese standen schon im zurückliegenden Frühjahr auf dem Terminplan – hatten sich insgesamt 38 Duos qualifiziert. Unter den 22 Doppel-Paarungen der Herren dominierten vom ersten Spiel an die Bowler des Post-SV Erfurt und beanspruchten gleich die ersten vier Plätze. Überlegene Landesmeister wurde das Doppel Uwe Axt / Frank-Peter Frey – deren 5417 Pins entsprechen einem 204er-Spieldurchschnitt, weshalb das gesamte Teilnehmerfeld keine Chance hatte, in die Titelvergabe einzugreifen. Allerdings gab es im Ringen um die Plätze eine harte Auseinandersetzung um »Silber« und Bronze«, die das Nachwuchs-Doppel Florian Axt / Stefan Reintert mit 5084:5074 Pins gegen Mirko Schmid / Ralf Frey für sich entschied. Schon die Vierten, das Senioren-Doppel Gert Schröter / Eberhard Siegmund (4894), war aber aus diesem Platzierungskampf ausgeschlossen. Viel mehr Spannung kam folgerichtig auf, als die 16 Damen-Doppel in Aktion traten. Fast nach jedem Spiel veränderte sich zunächst die Reihenfolge der ernsthaften Bewerberinnen, doch das Endkampfergebnis nahm dann doch schon vertraute Züge an, da die Alacher Titelverteidigerinnen Anett Schmid / Katja Tauchert das Eisenacher Doppel Claudia Eichmann / Birgit Seeland mit 4714:4600 Pins vor ihren Clubkameradinnen Sandra Töpfer / Carmen Frey (4586) in Schach hielten.

► Landesrekord für 4er-Teams

Erfurt (klatime). Die im Juni stattgefundenen Thüringer Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Damen und Herren für 4er-Teams endeten erwartungsgemäß – an den dominierenden »Postlern« beißt sich die Herren-Konkurrenz Mal um Mal die Zähne aus. In der Besetzung Frank-Peter Frey, Florian Axt, Mirko Schmid und Ralf Frey erreichte das Quartett für fünf Spiele 4202 Pins und damit einen neuen Landesrekord (Ø 210,1). Wahnsinn! Insbesondere imponierte, dass das Ergebnis von großer Ausgeglichenheit der Einzelresultate getragen war und dass Junior Florian Axt den höchsten Tageswert für ein Spiel markierte (214,40). Ganz gegensätzlich der Spielverlauf bei den Damen: Die schon seit geraumer Weile immer besser agierenden Eisenacherinnen wussten sich auch im Kampf um die Vereinsmannschaftsmeisterschaft zu behaupten. Obwohl vor dem letzten Spiel mit nur 26 Pins vor Erfurt führend, hatte der Hauptkonkurrent im furiosen Finish absolut keine Chance und unterlag mit 745:666 Pins deutlich. Beiden Titelträgern auch eine glückliche Hand bei den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt-Eschersheim am 11. / 12. September.

Aufstiegsturniere zur 2. Bundesliga Ost in Bernburg:

► Vertreter Thüringens und Sachsen-Anhalts unerwartete Statisten

Bernburg (*timetext*). Mit doch faustdicken Überraschungen endeten die beiden Aufstiegsturniere zur 2. Bundesliga Ost in Bernburg. Tatsächlich war es mehr als ungewöhnlich, dass sich alle Aufsteiger nur aus Berlin, Brandenburg und Sachsen rekrutierten – Thüringen und Sachsen-Anhalt hatten weder bei den Herren noch bei den Damen etwas zu bestellen. Katzenjammer deshalb nicht nur beim eigentlich favorisierten Herren-Landesmannschaftsmeister KSV Tiefenort 1920, sondern auch beim Halleschen SV Empor. Ohne eine reelle Chance, wurden man von Semper Berlin, dem KSV Engelsdorf und dem ESV Lok Elsterwerda regelrecht »abgekocht«. Ähnlich die Situation bei den Damen, jedoch mit dem feinen Unterschied, dass der aus Thüringer Sicht »aushelfende« TSV 1865 Langewiesen ohne Ambitionen angereist war.

■ **HERREN:** 1. SV Semper Berlin 10 389 Kegel (5194 + 5195), 2. KSV Engelsdorf 10 322 (5194 + 5128), 3. ESV Lok Elsterwerda 10 245 (5125 + 5120), 4. Hallescher SV Empor 10 136 (5097 + 5039), 5. KSV Tiefenort 1920 10 103 (5049 + 5054) ■ **DAMEN:** 1. SV Dresden-Mickten 4888 (2460 + 2428), 2. KSV Schipkau 4874 (2424 + 2450), 3. SV Rot-Weiß Großörner 4869 (2440 + 2229), 4. TSV 1865 Langewiesen 4727 (2369 + 2358)

10. »Sachsenpokal« für Auswahlmannschaften:

TKV-Herren-Auswahl schnappt sich den Pokal – Extralob auch für die Damen

Markranstädt (*timetext*). Zur 10. Auflage des Sachsenpokals trafen sich am 12. Juni die Landesauswahlmannschaften aus Sachsen, Berlin, Thüringen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, um sich am festen Austragungsort Markranstädt auf der in Deutschland so umstrittenen 120-Wurf-Distanz zu messen. Ein Blick in die Ergebnisstatistik offenbart, dass die Siegerteams mit +132 (Sachsen-Damen) bzw. mit +103 Punkten (Thüringer Herren) ihr Spiel relativ unbelästigt gestalten konnten. Diese Konstellation verwundert insbesondere, da die zweitplatzierten Herren aus Sachsen-Anhalt mit Tränkler, Volkland, Piekacz und Ostermann qualitativ sehr gut besetzt waren. Insofern agierten die Thüringer mit Bravour und verdienten sich ob des gelungenen Einsatzes zum Saisonende ein dickes »Sonderlob«. Nach vorjährigem »Totalausfall« überraschten auch unsere Damen – ihr zweiter Platz hinter Sachsen darf als Achtungserfolg verbucht werden. Auf Thüringer Seite setzten Meisterschaftssexter Frank Heyer (585), Routinier Thilo Langhammer (578) sowie die aufstrebenden Gerit Meyer (527) und Sandra Beckert (509) die entscheidenden Akzente.

STATISTIK ■ **HERREN:** 1. Thüringen 3302 Kegel (Reinhold 551, Funk 507, Lauterlein 534, Knoch 547, Langhammer 578, Heyer 585), 2. Sachsen-Anhalt 3199 (Tränkler 587, Müller 543), 3. Sachsen 3194 (Grüneberger 566, Chilcott 561), 4. Berlin 3152 (Paltian 546, Noack 545), 5. Niedersachsen 3021 (Schlimper 556, Donath 512) ■ **DAMEN:** 1. Sachsen 3125 (Schönberg 552, Schneider 548), 2. Thüringen 2993 (Beckert 506, Warnatz 474, Meyer 527, Heyer 531, Schinzel 489, Kadner 466), 3. Sachsen-Anhalt 2968 (Bergmann 514, Merkel 509), 4. Berlin 2961 (Gruhn 519, K. Wergin 516), 5. Niedersachsen 2923 Kegel (Freimuth 511, Strich 503)

Ländervergleich für Juniorinnen und Junioren:

► Thüringen nimmt wieder teil

Gispersleben / Öhringen (*timetext*). Nach der vom TKV-Trainerrat in der Vorsaison beschlossenen »Einjahrespause« wurde am 23. August 2004 – auf dessen letzter Sitzung in Gispersleben – der erneute Willen zur Teilnahme am Ländervergleich der Juniorinnen und Junioren bekundet. Das Turnier findet am Pfingsten 2005 mit 4er-Mannschaften über 120 Wurf in Öhringen statt; die Thüringer Gegner kommen aus Rheinland-Pfalz, Südbaden, Baden, Württemberg und Hessen. Bayerns Zusage wird noch erwartet.

NACHRUUF



Im Alter von nur 50 Jahren verstarb am 24. Juni 2004 unser Kegelfreund und Abteilungsleiter

Bernd Winkler

nach kurzer aber schwerer Krankheit. Mit dem Verstorbenen verliert der TSV 1858 Pößneck einen überaus engagierten, fairen und beliebten Sportkameraden und Freund. Seiner Familie und allen anderen Hinterbliebenen sprechen wir unsere tief empfundene Anteilnahme aus.

Wir werden das Andenken unseres Sportkameraden Bernd Winkler stets in Ehren halten.

TSV 1858 Pößneck | Abt. Kegeln

► Ordnungen aus dem Internet

Ilmenau (*timetext*). Der Sportausschuss des Thüringer Kegler-Verbandes tagte zur Übergabe der Ansetzungshefte 2004/2005 an die Kreisvereine am 10. Juli in Ilmenau. Die Tagung befasste sich ausführlich mit der Saisonvorbereitung und regelte u. a. den Punkt 13. der TKV-Sportordnung (Ersatzspieler) für den Senioren- und Jugendspielbetrieb neu. Die Textfassung ist unter www.tkv-kegeln.de abgespeichert und den Betroffenen zur Beachtung zu empfehlen. Ebenso sind die durch den DKBC verabschiedeten Ordnungswerke nur noch über das Internet unter www.kegeln-dkbc.de abrufbar. **Fan-Post** wird sich aber in seiner nächsten Ausgabe Ende Oktober dieser Problematik mit Intensität widmen. Das gilt gleichfalls für den Beschluss, die Thüringer Einzelmeisterschaften (außer Jugend) ab 2004/2005 über 120 Wurf auszutragen. Hier ist insofern noch nicht das letzte Wort gesprochen, als dass die nationale Beschlusslage entweder zu kippen droht oder durch künftige Tagungen Bestätigung findet.



Ergänzungen zum Adressverzeichnis

Ilmenau (*timetext*). Die Geschäftsstelle Ilmenau meldete den Eingang von veränderten Adressen aus dem Kegelfachverband Eichsfeldkreis.

KV Dingelstädt 1948
15108
Neuer Clubvorsitzender:
Matthias Körner, Schlehenweg 52,
37327 Leinefelde-Worbis,
Tel. (0 36 05) 54 43 53
eMail: Matt_Koerner@t-online.de

FKV Leinefelde
15151
Neuer Clubvorsitzender:
Marcel Lorenz, Hertzstraße 30,
37327 Leinefelde, Tel. 0160 / 9 68 64 43

SV Einh. 1875 Worbis
15062 – Classic
Neuer Club:
Jochen Helbing, Blumenweg 18,
37339 Worbis-Leinefelde,
Tel. (03 60 74) 3 10 23 –
Kegelbahn in der Gaststätte Kolata,
Schlagasse 4, Tel. (03 60 74) 9 28 14
(3 Bahnen Kunststoff ohne Drucker)

ESV Lok Leinefelde
15064 – Schere
Schere-Club:
Günther Werner, Breitenhölzer
Straße 41, 37327 Leinefelde-Worbis,
Tel. (0 36 05) 50 09 97 –
Kegelbahn »An der Schwellenbeize«
(1 Scherenbahn mit Automatik)

SC Leinefelde 1912
15095 – Schere
Schere-Club:
Hartmut Rode, Beurenweg 37,
37327 Leinefelde-Worbis,
Tel. (0 36 05) 51 20 81 – Kegelbahn
in der Gaststätte »Deutsches Haus«,
Bahnhofstr. 23, Tel. (0 36 05) 5 12 53
(1 Scherenbahn mit Automatik)

► Ohne KSV Wacker 99 Gotha

Gotha / Jena (*timetext*). Nur zwei Wochen vor Saisonbeginn Hiobsbotschaft aus Gotha: Schweren Herzens teilte die Clubleitung des KSV 99 Gotha den Rückzug der Damen aus der 2. Landesliga Staffel II mit. »Aus Gründen von Krankheitsausfällen und Schwangerschaft«, so die nachvollziehbare Ursachen, sei die Teilnahme am Wettbewerbbetrieb zur Zeit nicht möglich. Zum Rückzug aus der 2. Landesliga war schon Mitte Juli auch die zweite Herren-Mannschaft des SV Carl Zeiss Jena veranlasst. Thüringens erfolgreichsten Kegelclub quälen massive »Personalprobleme«, weshalb sich die Jenaer auf den Bundesligaspielbetrieb konzentrieren wollen. Somit stehen in den beiden betroffenen Staffeln die ersten Absteiger auf Landesebene fest, bevor die ersten Kugeln gerollt sind; alle Ansetzungen gegen Wacker Gotha / Carl Zeiss Jena II fallen selbstverständlich ersatzlos aus.

► »Katzenaue« nur Katzensprung

Eisenach / Kassel (*timetext*). Wie Friedhelm Levie, Kreissportwart Eisenach, auf Nachfrage noch einmal bestätigte, wird die Eisenacher Kegelsporthalle »Katzenaue« die neue Heimstadt zweier Herrenmannschaften aus Kassel. In den Punktspielbetrieb Nordhessen / Kassel sind insgesamt 14 Mannschaften eingebunden, die nun regelmäßig einen Abstecher ins benachbarte Thüringen unternehmen. In jüngster Vergangenheit hatten die Kasseler Kegler den Verlust ihrer beiden Classicbahnen in dieser von der Disziplin Schere dominierten Region zu beklagen. Das Kuriosum: Für die Nordhessen ist der Weg in die »Katzenaue« in der Tat nur ein Katzensprung – Hanau als landesinterne Alternative liegt 100 Kilometer weiter entfernt.



»Deutsche« bleiben in guter Erinnerung

Ludwigshafen-Oggersheim (*timetext*). Die Thüringer TeilnehmerInnen an den Deutschen Einzelmeisterschaften in Ludwigshafen (Damen + Herren / Juniorinnen + Junioren) und Schkopau (Seniorinnen + Senioren) werden die zumeist ausgezeichneten Leistungen in guter Erinnerung behalten. Neben den beiden Medaillengewinnern Günter Gulden-schuh vom Ohrdruffer KSV (Silber Senioren A) und Gerhard Naujoks vom Tiefenorter KSV 1920 (Bronze Senioren B) – alle Ergebnisse auch der Landeseinzelmeisterschaften finden sich im aktuellen Ansetzungsheft auf den Seiten 104 bis 117 – brillierten nicht zuletzt die Allgemeinen Altersklassen. Von besonderer Wertigkeit der mit 1972 Punkten (987 + 985) exzellent herausgespielte



6. Platz von Landes-Vizemeister Frank Heyer (Foto unten / SV Carl Zeiss Jena), der am Bronzerang nur deshalb wegen acht fehlender Kegel scheiterte, weil er in einer entscheidenden Spielphase den nicht gerade souveränen Schiedsrichter in einen ablenkenden Disput verwickelte. Landesmeister Udo Wasewitz (ThSV »Drei Türme Bad Langensalza) verpasste die mögliche Finalteilnahme nur um Haaresbreite (975 / 16.) und ärgerte sich wohl selbst am meisten, dass ihm seine letzte Bahn absolut nicht gelingen wollte. Weitere Pluspunkte für das kegelsportliche Image sammelte einmal mehr Corinna Thiem (TSV 1865 Langewiesen), die ihrem Vizetitel von 2002 einen tadellosen 9. Platz (944) hinzufügte. Im Gegensatz zu Corinna erlebte Juniorin Janine Hahn (SV 1894 Guthmannshausen / Foto oben) ihre ersten Deutschen Meisterschaften – und wird ihren Start garantiert in Erinnerung behalten: Mit 491 Kegel im Vorlauf zum Favoritenschreck avanchiert, reichten tags darauf 424 Punkte nicht, das extrem stark umkämpfte Podest zu besteigen.

Vorschau 2004 / 05

● **Veränderte Strukturen**

Erfurt (levtime). Ab der Punktspielsaison 2005/06 soll bundesweit die beschlossene Ligareform – alle Staffeln und Ligen werden umfassen einheitlich zehn Mannschaften – greifen. Es ist geplant, die »Classic-Liga« als höchste Spielklasse bei den Damen und Herren aus der Taufe zu heben. In den 1. Bundesligen werden die Staffeln West und Ost etabliert. Vervollständigt wird das Gebilde mit den 2. Bundesligen, die in jeweils vier Staffeln (West, Süd, Nord, Ost) gegliedert sind. In dieser Liga dürfen auch Reserveteams aus den Classic-Ligen bzw. aus den 1. Bundesligen antreten. Am Saisonende haben die Thüringer und alle anderen Landesmeister der Damen und Herren die Option, ohne Aufstiegsspiele in die 2. Bundesligen aufzusteigen. Ein zweiter Vertreter darf an den zentralen Aufstiegsturnieren für alle classicspielenden Länder teilnehmen, die wahrscheinlich in München zur Austragung gelangen oder bei bestimmten Konstellationen überfällig werden. Sei es wie es sei – Absteiger in die 1. Landesligen (Damen und Herren) wird es am Saisonende nicht geben. ■ **ACHTUNG:** Alle in den 2. Bundesligen verbleibenden oder aufsteigenden Thüringer Mannschaften werden schwerpunktmäßig den 2. Bundesligen Süd (Bayern + Thüringen) zugeordnet.

● **1. Landesliga Herren: Viele Favoriten**

Bundesligaabsteiger KSV 90 Gräfinau-Angstedt wird sich mit dem letzten Landesmeister aus Tiefenort, den (enorm) personalverstärkten Eisenbergern, den Sportfreunden aus Rieth und dem gleichfalls beachtenswerten Team aus Mühlhausen härteste Gefechte unter den auszumachenden Hauptfavoriten liefern. Als jahrelanger Bundesligist gebührt Gräfinau freilich der Respekt der Konkurrenz, und man darf gespannt sein, ob sich die Gelb-Blauen auch behaupten. Hans-Jürgen Rose (Bestleistung 918), Hans-Georg Dietrich (973), Heiko Bechmann (996), Frank Muth (994), Matthias Schweinsberger (1006) und Detlef Strauch (980) lassen es jedenfalls mit Vorliebe gerade dann Krachen, wenn der Gegner beispielsweise ein Formtief vermutet. Auch Aufsteiger SV 1970 Meiningen geht die neue Aufgabe selbstbewusst an. In der Vorbereitung wurden sehr gute Ergebnisse erreicht. Für die Top-Teams will man deshalb ein dicker Stolperstein sein. Die Blicke sollen sich also weniger nach unten als geradewegs nach oben richten. Neu zur Mannschaft gestoßen ist Holger Brinkmann von Turbine Meiningen. Problemlos einigten sich die beiden Vereine. »Turbine« schaut eben weit über den Tellerrand hinaus und eröffnet seinem besten Spieler die Möglichkeit, sich auf höherem Niveau zu bewegen. Für Meiningen wie für die Reservemannschaft von »Gut Holz« Weida gibt es aber logischerweise nur ein Ziel: den Klassenerhalt. Und das wird schwierig genug. Das Team um Mannschaftsleiter Frank Hofmann setzt sich aus folgenden Spielern zusammen: Thomas Wolf, Steffen Poser, Andreas Ölsner, Jörg Zimmermann, Ronald Bittner und René Mommet. Und die »Ungenannten«? Turbine Schmölln, Rot-Weiß Zöllnitz und KTV Zeulenroda haben noch nie Spaß verstanden, wenn man ihnen die Punkte entführen wollte. Da fällt es den Saisonpropheten leicht, eine superspannende Saison zu erkennen und allen Beteiligten »Gut Holz!« zu wünschen.

● **1. Landesliga Damen: Nachwuchs drängt**

Auch der SV Wacker 04 Harras stieg aus der 2. Bundesliga Ost ab und muss sich mit Wünschendorf, dem Dauermeister der vergangenen Jahre, im zu erwartenden Titelkampf ebenso messen wie mit dem ehrgeizigen Vizemeister TSV Motor Gispersleben. Die Spielerinnen von Harras sind schon seit vielen Jahren zusammen und haben keine Abgänge zu verzeichnen. Aus dem eigenen Nachwuchs rückt Constanze Voigt nach – Ingeborg Gefner, Iris End, Kerstin Baumann, Mandy Schmidt, Silke Seibert, Jana Wilnat sowie Monika und Constanze Voigt streben einen Platz im ersten Drittel der Tabelle an, wobei ihnen ihre Heimstärke sicherlich hilft. Aufsteiger »Gut Holz« Weida, in der Vorsaison nur in einem Spiel besiegt, wird im Oberhaus nicht nur die Punkte abliefern. Der Klassenerhalt ist das Ziel, und der soll so schnell wie möglich erreicht werden. Danach wird sich das Team um Mannschaftsleiterin Ivette Sporer (Bestleistung 490) neu positionieren. Dem leistungsorientierten Sextett gehören Katrin Sporer (468), Karin Karkos (451), Sigrun Pistur (444), Dörthe Vogel (461) und Julia Müller (455) mit schon ausgewogenen Bestleistungswerten an. Der zweite Aufsteiger, der SV Blau-Weiß Lauterbach, wird mit einer sehr jungen Mannschaft das Unternehmen 1. Landesliga abermals in Angriff nehmen und hat es darüber hinaus sowohl mit Alteingesessenen (Jena, Pößneck) als auch mit relativen Neulingen (Sondershausen, Langewiesen) zu tun.

● **1. Landesliga Jugend: Neulinge vor**

Gleich drei Neulinge spielen in dieser Staffel. Mit den Jungs aus Schönau ist eine Mannschaft aufgestiegen, die noch vor zwei Jahren in der Kreisliga Gotha experimentierte. Dann, in der 2. Landesliga, gaben sie nicht ein Spiel ab. Für die neue Saison sind sie bestens gerüstet. Sie machen sogar keinen Hehl daraus, dass sie neuer Meister werden bzw. einen Platz auf dem Treppchen erreichen wollen. Denny Möller mit einer Bestleistung von 490 Holz und seine Kameraden Alexander Hill (475), Tino Kein (470), Matthias Rödi-ger (469) und Stefan Bogutzki, ebenfalls 469 Holz, haben sich diesem Ziel ernsthaft verschrieben. Zu Hause ist das Team eine Macht, hier wollen sie kein Spiel abgeben. Gräfinau-Angstedt muss in der Saison ohne den ehemaligen Mannschaftsleiter Patrick Strauch auskommen. Tony Büchner (439), Markus Lämmerhirt (462), Chris Böttner (432) und Chris Liebold (463) wollen unter Trainer Udo Grosch einen vorderen Tabellenplatz erkämpfen. Der nächste Neuling kommt aus Merkendorf und agiert das erste Mal im Thüringer Oberhaus. Auf keinen Fall will man aber die Rolle des permanenten Punktlieferanten übernehmen.

● **1. Landesliga Senioren: Apolda gejagt**

Nach Einführung der Senioren-B-Landesklasse wird sich das Bild in der 1. Landesliga verändern. Von Ohrdruf und Sömmerda könnten Spieler zu den Senioren B gewechselt haben. Der überraschende Vorjahresmeister aus Apolda dürfte im Meisterschaftskampf vom ersten Spieltag an der Gejagte sein – allen voran schicken sich Sömmerda und Ohrdruf an, dem Titelverteidiger einzuheizen. Schlotheim wäre gut beraten, die Kräfte seiner beiden Mannschaften zu bündeln, um sich in dieser Klasse besser zu etablieren als in der letzten Saison. Neu am Start: die noch nicht ausreichenden Sportfreunde von Stahl Unterwellenborn.



Finalturniere waren ein Volltreffer

Pöbneck (*wenktime*). Erstmals wurden die beiden Finalturniere des TKV-Classic-Pokals unter Einbeziehung von jeweils vier Mannschaften ausgetragen. Gastgeber dieser vollauf gelungenen Premiere war am 2. Mai 2004 der TSV 1858 Pöbneck, und alle beteiligten Mannschaften dankten den Organisatoren mit äußerst spannenden Spielen. Eine prächtig mitgehende Kulisse erlebte zwei Wettbewerbe, in denen erst die Schlussstarter der Pokalsieger-Teams Elke Rasch (SV Glückauf Sondershausen) und Roberto Rietze (ThSV Wünschendorf) die nötigen Mannschaftspunkte einheimsten. Mit ihrer »in letzter Minute« erlittenen 47:46-Niederlage haderten freilich die Damen aus Zwackau ebenso mit der Punktwertung, wie die mit 46:44 auf der Ziellinie abgefangenen Gebeser Blau-Weißen. Der einfache Grund: Nach Anzahl der zu Fall gebrachten Kegel hätten sich beide Ergebnisse zu ihren Gunsten »gedreht«...

■ 4. Runde Damen

Spiel 42	KuF Iechtershausen – TSV 1898 Oppurg	22:10
Spiel 43	DKC 92 Trusetal/W'hsn. – SV GA S'hausen	16:17
Spiel 44	KSV Rstg. Ernstthal – Germania Krölpa	22:10
Spiel 45	TSG Zwackau – SV Eintracht Rieth	20:12

■ Finalturnier – Damen in Pöbneck

1.	SV Glückauf Sondershausen	47 Pkt.	1987 Kegel
2.	TSG Zwackau	46 Pkt.	2001 Kegel
3.	KSV Rennsteig Ernstthal	42 Pkt.	1903 Kegel
4.	KuF Iechtershausen	29 Pkt.	1790 Kegel

■ 5. Runde Herren

Spiel 101	KSV Rennsteig Ernstthal – Ohrdruffer KSV	19:13
Spiel 102	ThSV W'dorf – KSV 1992 Kali Roßleben	17:16
Spiel 103	SV Bl.-Weiß Gebesee – MTV 1861 Greußen	24:08
Spiel 104	TSV 1858 Pöbneck – SV Conc. Eisenach	23:09

■ Finalturnier – Herren in Pöbneck

1.	ThSV Wünschendorf	46 Pkt.	2064 Kegel
2.	SV Blau-Weiß Gebesee	44 Pkt.	2073 Kegel
3.	TSV 1858 Pöbneck	40 Pkt.	2000 Kegel
4.	KSV Rennsteig Ernstthal	32 Pkt.	1948 Kegel

STATISTIK. – Einzelresultate Damen: 1. Yvonne Korth (KSV Rennsteig Ernstthal) 14 Punkte / 532 Kegel, 2. Sabine Gerschner (TSG Zwackau) 14 / 505, 3. Elke Rasch (SV Glückauf Sondershausen) 13 / 502, 4. Monika Enke (TSG Zwackau) 13 / 480, 5. Monika Schulze (SV Glückauf Sondershausen) 12 / 527... 8. Susanne Enke (TSG Zwackau) 10 / 504... 10. Sandra Gerschner (TSG Zwackau) 9 / 512. – **Einzelresultate Herren:** 1. Ralf Stollberg (SV Blau-Weiß Gebesee) 14 / 563, 2. Christian Stollberg (SV Blau-Weiß Gebesee) 14 / 549, 3. Roberto Rietze (ThSV Wünschendorf) 14 / 532, 4. Holger Kröber (ThSV Wünschendorf) 13 / 534, 5. Heiko Scholze (TSV 1858 Pöbneck) 12 / 523, 6. Christian Urban (ThSV Wünschendorf) 11 / 516

Pokalfinale mit ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza:

► Heiko Zenker als »Abräumer«

Öhringen (*timetext*). Sonderbeifall der **Fan-Post** für Thüringens Pokalmannschaft der Saison, Zweitbundesligist ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza! Nach vier tollen Runden in Jena, Gräfinau und auf den eigenen Bahnen drangen die Pokalhelden in das Öhringer DKBC-Finalturnier vor. Und selbst vor den Spitzenteams SKC Victoria Bamberg (43 / 2379), ESV Ravensburg (42 / 2310) und Olympia Mörfelden (40 / 2313) zeigte unser Vertreter keinerlei Respekt (38 / 2284). In der Einzelwertung sogar allen voran der an zweiter Position furios spielende Heiko Zenker (612) – seine 13 Punkte blieben vom hochkarätigen Feld unerreicht.

Postvertriebsstück
Nr. A 54928
– Entgelt bezahlt –



► »Urgestein« feierte »80.«!

Kahla (*levtime*). Unser Sportkamerad Siegfried Grospietsch feierte am 29. Juni seinen 80. Geburtstag – **Fan-Post** gratuliert von Herzen! In Oberschlesien geboren, verschlug es ihn in den Nachkriegswirren nach Kahla. Dort begann der diplomierte Wirtschaftswissenschaftler 1946 bei der BSG »Chemie« mit dem Kegeln. 1953 hatte er bereits höheres Niveau erreicht und war bis 1957 mit seiner Mannschaft in der DDR-Liga aktiv. Nach dem Abstieg spielte er in der Bezirksliga Gera weiter. Aber er fühlte sich nicht nur als Akteur, sondern auch als Funktionär dem Kegelsport verpflichtet – bis 1990 leitete Siegfried die Rechtskommission des Bezirkes Gera. Für seine hervorragende Arbeit wurde er mit dem Ehren-teller des DKV der DDR ausgezeichnet. Siegfried spielte aktiv in den verschiedensten Mannschaften, späterhin aber »nur noch« als Clubkegler. Seit 1990 ist Siegfried Grospietsch als Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichtes in die Strukturen des Thüringer Kegler-Verbandes fest eingebunden. Dieser Aufgabe widmet sich der Junggebliebene noch heute mit voller Hingabe. Die zahlreichen Entscheidungen, die er als Vorsitzender des Schiedsgerichtes traf, hatten immer das Wohl unseres Sportes im Sinn. Seine nicht immer leichte Aufgabe wird sehr geachtet. Zum 80. Geburtstag wurde der Jubilar mit der »Ehrennadel des Thüringer Kegler-Verbandes in Gold« geehrt. Seine ehrenamtliche Tätigkeit konnte Siegfried aber nur deshalb mit so großer Hingabe ausführen, weil ihm seine Frau zu Hause den Rücken unablässig stärkt. Mit ihr ist er seit stolzen 53 Jahren verheiratet. Außerhalb des Kegelsports war Siegfried Grospietsch im Arbeits- und Berufsleben als Buchhalter, später als Hauptbuchhalter in der Handelsvereinigung KONSUM beschäftigt.

Wir, die gesamte Thüringer Keglerschaft, wünschen unserem Siegfried, dass er seine Aufgaben im Thüringer Kegler-Verband weiterhin bei bester Gesundheit erfüllt. Auch für sein persönliches Leben an der Seite seiner Frau hoffen wir auf noch viele Jahre gemeinsamen Glücks.